

# Sitzungsunterlagen

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung  
des Kreistages

14.06.2023



# Inhaltsverzeichnis

## Sitzungsdokumente

Niederschrift Kreistag öffentlich 5

## Vorlagendokumente

TOP Ö 2 Tischvorlage: Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien	
Tischvorlage 010/2970/XVII/2023	27
AfD Umbesetzung Kreistag 14.06.23 010/2970/XVII/2023	29
CDU Antrag - Kreistag - Umbesetzung von Ausschüssen 010/2970/XVII/2023	31
Die Grünen_Antrag Kreistag Gremienumbesetzung 010/2970/XVII/2023	33
SPD Umbesetzung von Ausschüssen 010/2970/XVII/2023	35
SPD Umbesetzung von Ausschüssen-2 010/2970/XVII/2023	37
UWG_FW RKN_Zentrum_Umbesetzung 14.06.2023 010/2970/XVII/2023	41
Umbesetzung beratende Mitglieder Jugendhilfeausschuss 010/2970/XVII/2023	43
Umbesetzung stv. beratendes Mitglied katholische Kirche Schulausschuss 010/2970/XVII/2023	45
TOP Ö 5.1 Tischvorlage: Haushaltsentwicklung 2023 sowie die finanzielle Lage unter Berücksichtigung des NKF-COVID-19-Ukraine Isolierungsgesetzes (NKF-CUIG)	
Tischvorlage 20/2968/XVII/2023	47
Haushaltsentwicklung 2023_Gesamtergebnisrechnung zum 31.05.2023 20/2968/XVII/2023	49
TOP Ö 7.1 Tischvorlage: Neufassung der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und Systemumstellung bei der Festsetzung der laufenden Geldleistung an die Kindertagespflegepersonen	
Tischvorlage 51/2974/XVII/2023	51
Briefpapier Kreistag 51/2974/XVII/2023	55
Tabellarische Darstellung Geldleistungen 51/2974/XVII/2023	59



## **NIEDERSCHRIFT**

über die **11.** Sitzung  
**des Kreistages**  
(XVII. Wahlperiode)

### **öffentlicher Teil**

Tag der Sitzung: **14.06.2023**  
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich  
Kreissitzungssaal (1. Etage)  
Beginn der Sitzung: 15:10 Uhr  
Ende der Sitzung: 16:11 Uhr  
Den Vorsitz führte: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **• Vorsitzender**

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

#### **• CDU-Fraktion**

2. Herr Stefan Arcularius
3. Herr Lars Becker
4. Herr Jakob Beyen
5. Frau Barbara Brand
6. Herr Andreas Buchartz
7. Herr Dr. Harald Freiherr von Canstein
8. Herr Heiner Cölln
9. Herr André Dresen
10. Herr Karl Josef Flüchten anwesend ab 15:30 Uhr
11. Herr Norbert Gand
12. Frau Dilek Haupt
13. Herr Carsten Hüsges
14. Herr Thomas Jung
15. Herr Thomas Klann
16. Frau Sabina Kram
17. Herr Sven Ladeck
18. Herr Dominique Ling Lindow
19. Frau Sandra Lohr
20. Herr Bertram Graf von Nesselrode
21. Frau Sabine Prosch
22. Frau Katharina Reinhold
23. Frau Petra Schoppe
24. Herr Richard Streck

25. Frau Jutta Stüsgen
26. Herr Wolfgang Wappenschmidt
27. Herr Prof. Dieter Welsink, Dr.
28. Herr Thomas Welter
29. Herr Johann-Andreas Werhahn
30. Frau Birte Wienands

### • **SPD-Fraktion**

31. Herr Udo Bartsch
32. Frau Christina Borggräfe
33. Frau Christa Buers
34. Herr Horst Fischer
35. Frau Andrea Jansen
36. Herr Wolfgang Kaisers
37. Frau Sabine Kühl
38. Frau Frederike Küpper
39. Herr Leif Eric Lüpertz
40. Herr Reinhard Rehse
41. Herr Rainer Schmitz
42. Herr Stefan Schmitz
43. Herr Uwe Schunder
44. Herr Johannes Strauch
45. Herr Christian Stupp
46. Herr Rainer Thiel
47. Herr Detlev Zenk

### • **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

48. Herr Elias Aaron Ackburally
49. Herr Erhard Demmer
50. Frau Annette Kehl
51. Frau Swenja Krüppel
52. Frau Ute Leiermann
53. Herr Hans Christian Markert
54. Frau Marianne Michael-Fränzel
55. Frau Kristina Neveling
56. Herr Jürgen Peters
57. Herr Joachim Quass
58. Frau Petra Schenke
59. Frau Renate Steiner
60. Frau Angela Stein-Ulrich

### • **FDP-Fraktion**

61. Frau Elena Fielenbach
62. Herr Simon Kell
63. Herr Dirk Rosellen
64. Herr Tim Tressel
65. Frau Hanne Wolf-Kluthausen

### • **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/ Deutsche Zentrumspartei**

- 66. Frau Dr. Martina Flick
- 67. Herr Carsten Thiel
- 68. Herr Hans-Joachim Woitzik

### • **AfD-Fraktion**

- 69. Frau Hannelore Byhahn
- 70. Herr Dirk Helmut Kranefuss
- 71. Herr Christof Rausch

### • **Die Kreistagsgruppe**

- 72. Herr Marco Nowak

### • **Die Linke**

- 73. Frau Monika Zimmermann

### • **Verwaltung**

- 74. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge
- 75. Herr Elmar Hennecke
- 76. Herr Benjamin Josephs
- 77. Herr Dezernent Gregor Küpper
- 78. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
- 79. Herr Dezernent Martin Stiller
- 80. Herr Marcus Temburg
- 81. Herr Dezernent Harald Vieten

### • **Schriftführerin**

- 82. Frau Annika Böhm
- 83. Frau Janine Conrads
- 84. Frau Anna Hohn

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	5
2.	Tischvorlage: Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien Vorlage: 010/2970/XVII/2023 .....	6
3.	Änderung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung Vorlage: 010/2882/XVII/2023 .....	12
3.1.	Geschäftsordnungsantrag: Vertragung der Beschlussfassung zur Änderung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung.....	14
4.	Über-/ und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 53 KrO NRW in Verbindung mit § 83 GO NRW Vorlage: 20/2920/XVII/2023 .....	15
5.	Haushaltsentwicklung 2023 sowie die finanzielle Lage unter Berücksichtigung des NKF- COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetzes (NKF-CUIG) Vorlage: 20/2922/XVII/2023 .....	15
5.1.	Tischvorlage: Haushaltsentwicklung 2023 sowie die finanzielle Lage unter Berücksichtigung des NKF-COVID-19-Ukraine Isolierungsgesetzes (NKF-CUIG) Vorlage: 20/2968/XVII/2023 .....	15
6.	Feststellung des Jahresabschlusses 2020, Behandlung des Jahresüberschusses und Entlastung des Landrates Vorlage: 014/2844/XVII/2023 .....	15
7.	Neufassung der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und Systemumstellung bei der Festsetzung der laufenden Geldleistung an die Kindertagespflegepersonen Vorlage: 51/2859/XVII/2023 .....	16
7.1.	Tischvorlage: Neufassung der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und Systemumstellung bei der Festsetzung der laufenden Geldleistung an die Kindertagespflegepersonen Vorlage: 51/2974/XVII/2023 .....	16
8.	Neufassung der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen und in geförderter Kindertagespflege Vorlage: 51/2860/XVII/2023 .....	17
9.	Schulsozialarbeit Vorlage: 40/2892/XVII/2023 .....	17
10.	Interkommunale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Vergabewesens mit der Stadt Korschenbroich Vorlage: 014/2845/XVII/2023.....	18
11.	Investitionen und Planungen im Bereich der Wertstoffsortier- und Abfallbehandlungsanlage (WSAA) am Entsorgungsstandort Neuss-Grefrath Vorlage: 68/2940/XVII/2023 .....	19
12.	Mitteilungen .....	19
13.	Anfragen .....	19

14.	Anträge.....	20
14.1.	Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 01.06.2023 zum Thema "Einwohnerfragestunde" Vorlage: 010/2941/XVII/2023 .....	20
14.1.1.	Änderungsantrag zum Antrag Einwohnerfragestunde.....	21
14.1.2.	Persönliche Erklärung .....	21
15.	Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle Vorlage: 010/2936/XVII/2023.....	22
16.	Einwohnerfragestunde.....	22

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden, besonders die Vertreter der Interessengemeinschaft der Kindertagespflege Korschenbroich und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Den Abgeordneten wurden folgende Tischvorlagen zur Verfügung gestellt:

zu Top 2 Ö „Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien“	- Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 07.06.2023 -Antrag Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.06.2023 -Anträge der SPD-Kreistagsfraktion vom 16.05.2023 und 06.06.2023 -Antrag der Kreistagsfraktion UWG/ FW RKN/Zentrum vom 17.05.2023 -Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 13.06.2023 -Umbesetzung beratende Mitglieder Jugendhilfeausschuss -Umbesetzung beratendes Mitglied Schul- und Bildungsausschuss ☒
zu Top 5 Ö „Haushaltsentwicklung 2023 sowie die finanzielle Lage unter Berücksichtigung des NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetzes (NKF-CUIG)“	-Vorlage der Verwaltung ☒

zu Top 7 Ö „Neufassung der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und Systemumstellung bei der Festsetzung der laufenden Geldleistung an die Kindertagespflegepersonen“	-Antrag der IG Kindertagespflege Korschenbroich -Vorlage der Verwaltung ☒
zu Top 3 NÖ „Fortführung der Schulform des Weiterbildungskollegs im Rhein-Kreis Neuss“	-aktualisierte Anlage 3
Top 6 NÖ „Rheinland Klinikum Neuss GmbH“	-Vorlage der Verwaltung

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

## 2. Tischvorlage: Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien Vorlage: 010/2970/XVII/2023

### Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel teilte mit, dass der sachkundige Bürger Hartwig Spetsmann als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing entfallen soll. Eine Nachbesetzung erfolge im nächsten Kreistag.

### KT/20230614/Ö2

### Beschluss:

#### Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing

Der sachkundige Bürger Janis Bonn (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Dirk Schimanski ordentliches Mitglied.

Der Kreistagsabgeordnete Dirk Schimanski (Bündnis 90/Die Grünen) wird stellvertretendes Mitglied.

Die sachkundige Bürgerin Birgit Wollbold (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Peter Gehrman stellvertretendes Mitglied.

Die 3.stellvertretende Landrätin Angela Stein-Ulrich und Kreistagsabgeordnete Ute Leiermann (Bündnis 90/Die Grünen) werden weitere stellvertretende Mitglieder.

Der sachkundige Bürger Heinz Schnock (AfD) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Thomas Panndorf-Trentzsch stellvertretendes Mitglied.

Der sachkundige Bürger Hartwig Spetsmann (UWG/FW RKN/Zentrum) entfällt als stellvertretendes Mitglied.

### **Ausschuss für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz**

Der sachkundige Bürger Dirk Horhäuser (UWG/FW RKN/Zentrum) wird anstelle der sachkundigen Bürgerin Bianca Lins stellvertretendes Mitglied.

### **Ausschuss für Soziales und Wohnen**

Der Kreistagsabgeordnete Detlev Zenk (SPD) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Leif Lüpertz ordentliches Mitglied.

Die Kreistagsabgeordnete Christa Buers (SPD) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Stefan Schmitz stellvertretendes Mitglied.

Der Kreistagsabgeordnete Reinhard Rehse (SPD) wird weiteres stellvertretendes Mitglied.

### **Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit**

Die sachkundige Bürgerin Birgit Wollbold (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Peter Gehrman stellvertretendes Mitglied.

Der sachkundige Bürger Bernd Cremer (AfD) wird weiteres stellvertretendes Mitglied.

### **Finanzausschuss**

Die Kreistagsabgeordnete Pera Schenke (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Dirk Schimanski stellvertretendes Mitglied.

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch (SPD) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Uwe Schunder ordentliches Mitglied.

Kreistagsabgeordneter Uwe Schunder (SPD) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Udo Bartsch stellvertretendes Mitglied.

### **Gesundheitsausschuss**

Die Kreistagsabgeordnete Marianne Michael-Fränzel (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Peter Gehrmann ordentliches Mitglied.

Der sachkundige Bürger Janis Bonn (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle der Kreistagsabgeordneten Annette Kehl ordentliches Mitglied.

Die Kreistagsabgeordnete Annette Kehl (Bündnis 90/Die Grünen) wird stellvertretendes Mitglied.

Der Kreistagsabgeordnete Johannes Strauch (SPD) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Udo Bartsch ordentliches Mitglied.

Die Kreistagsabgeordnete Doris Hugo-Wissemann (SPD) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Johannes Strauch stellvertretendes Mitglied.

Der sachkundige Bürger Holger Holzgräber (SPD) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Ludwig Jedrowiak ordentliches Mitglied.

Die sachkundige Bürgerin Rosi Bruchmann (SPD) wird weiteres stellvertretendes Mitglied.

### **Jugendhilfeausschuss**

Herr Carsten Erretkamps (Caritasverband Rhein-Kreis Neuss e.V.) wird anstelle von Herrn Martin Braun Mitglied für die Träger der freien Jugendhilfe.

Herr Hans W. Reissdorf entfällt als stellvertretendes beratendes Mitglied für den Caritasverband Rhein-Kreis Neuss e.V..

Frau Sophie Schröder (DRK KV Grevenbroich) wird anstelle von Herrn Marc Dietrich stellvertretendes Mitglied für die Träger der freien Jugendhilfe.

### **Kreisausschuss**

Die Kreistagsabgeordnete Petra Schenke (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Simon Rock stellvertretendes Mitglied.

Der Kreistagsabgeordnete Dirk Schimanski (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle der Kreistagsabgeordneten Kristina Neveling stellvertretendes Mitglied.

2. stellvertretende Landrätin Christina Borggräfe (SPD) wird anstelle der Kreistagsabgeordneten Doris Hugo-Wissemann ordentliches Mitglied.

Die Kreistagsabgeordnete Doris Hugo-Wissemann (SPD) wird anstelle der 2. stellvertretenden Landrätin Christina Borggräfe stellvertretendes Mitglied.

### **Kulturausschuss**

Der Kreistagsabgeordnete Stefan Schmitz (SPD) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Johannes Strauch stellvertretendes Mitglied.

### **Mobilitätsausschuss**

Der sachkundige Bürger Peter Gehrman (Bündnis 90/Die Grünen) entfällt als stellvertretendes Mitglied.

Die sachkundige Bürgerin Dagmar Kaisers (SPD) wird weiteres stellvertretendes Mitglied.

### **Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn**

Der sachkundige Bürger Georg Muschalik (CDU) scheidet als stellvertretendes Mitglied aus.

Der Kreistagsabgeordnete Udo Bratsch, 2. Stellvertretende Landrätin Christina Borggräfe und sachkundige Bürgerin Rosi Jost (SPD) werden weitere stellvertretende Mitglieder.

### **Personalausschuss**

Die Kreistagsabgeordnete Petra Schenke (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Dirk Schimanski ordentliches Mitglied.

Der sachkundige Bürger Rafael Rasenberger (AfD) wird anstelle der Kreistagsabgeordneten Hannelore Byhahn stellvertretendes Mitglied.

Der sachkundige Bürger Daniel Kober (SPD) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Detlev Zenk ordentliches Mitglied.

### **Planungs-, Klimaschutz und Umweltausschuss**

Der Kreistagsabgeordnete Leif Lüpertz (SPD) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Horst Fischer ordentliches Mitglied.

Der Kreistagsabgeordnete Horst Fischer und die sachkundige Bürgerin Dagmar Kaisers (SPD) werden weitere stellvertretende Mitglieder.

### **Polizeibeirat**

Die Kreistagsabgeordnete Ute Leiermann (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Hans Christian Markert ordentliches Mitglied.

### **Rechnungsprüfungsausschuss**

Der Kreistagsabgeordnete Uwe Schunder (SPD) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Stefan Schmitz ordentliches Mitglied.

Der Kreistagsabgeordnete Stefan Schmitz (SPD) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Uwe Schunder stellvertretendes Mitglied.

Der sachkundige Bürger Albert Richter (SPD) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Holger Holzgräber ordentliches Mitglied.

Der sachkundige Bürger Holger Holzgräber (SPD) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Albert Richter stellvertretendes Mitglied.

### **Schul- und Bildungsausschuss**

Frau Beate Brinkmüller wird anstelle von Herrn Michael Wittenbruch stellvertretendes beratendes Mitglied als Vertreterin der katholischen Kirche.

### **Sportausschuss**

Der sachkundige Bürger Bodo Gilz (AfD) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Thomas Panndorf-Trentzsch stellvertretendes Mitglied.

Die Kreistagsabgeordnete Sabine Kühl (SPD) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Stefan Schmitz stellvertretendes Mitglied.

Der sachkundige Bürger Ludwig Jedrowiak (SPD) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Daniel Kober ordentliches Mitglied.

### **Aufsichtsrat Rheinland Klinikum Neuss GmbH**

Die sachkundige Bürgerin Susanne Stephan-Gellrich (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Peter Gehrmann ordentliches Mitglied.

Die Kreistagsabgeordnete Swenja Krüppel (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle der sachkundigen Bürgerin Susanne Stephan-Gellrich stellvertretendes Mitglied.

### **Beirat Jobcenter**

Der sachkundige Bürger Christian Siegmann (AfD) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Thomas Panndorf-Trentzsch ordentliches Mitglied.

Der sachkundige Bürger Christof Welskop (AfD) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Christian Siegmann stellvertretendes Mitglied.

### **Konferenz für Gesundheit, Pflege und Alter**

Die sachkundige Bürgerin Marina Hübgens (UWG/FW RKN/Zentrum) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Dirk Horhäuser ordentliches Mitglied.

### **Medienbeirat**

Der Kreistagsabgeordnete Christoph Rausch (AfD) wird ebenfalls ordentliches Mitglied für den Bereich des Schul- und Bildungsausschusses.

Der sachkundige Bürger Heinz Schnock (AfD) wird stellvertretendes Mitglied für den Bereich des Schul- und Bildungsausschusses.

### **Verwaltungsrat Technologiezentrum Glehn GmbH und der Beschäftigungsförderungsgesellschaft mbH**

Der sachkundige Bürger Dietmar Ibach (SPD) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Rainer Thiel stellvertretendes Mitglied.

Der Kreistagsabgeordnete Stefan Schmitz (SPD) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Dietmar Ibach stellvertretendes Mitglied.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **3. Änderung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung Vorlage: 010/2882/XVII/2023**

### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordnete Swenja Krüppel stellte in Frage, dass die Änderungen mit § 4 des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG NRW) übereinstimmen. Die Ressourcen des Kreises würden besser in die Gleichstellung der Geschlechter in Führungspositionen des Rhein-Kreises Neuss investiert.

Die Verwaltung werde prüfen, ob Bedenken nach den gesetzlichen Regelungen bestehen, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.

Kreistagsabgeordneter Jürgen Peters meinte, dass der Beschluss der Vorlage rechtlich sicherlich bedenklich sei und nicht beschlossen werden sollte.

Kreistagsabgeordnete Annette Kehl kritisierte die Vorlage und bezeichnete die Formulierungen als Rückschritt.

Kreistagsabgeordneter Hans Christian Markert befürwortete eine Vertagung des Beschlusses auf den nächsten Kreistag. Die rechtliche Prüfung solle abgewartet werden. Nach seinem Kenntnisstand seien zumindest auf Landesebene weibliche und männliche Formen in den Schriftstücken enthalten.

### **KT/20230614/Ö3**

#### **Beschlussvorschlag:**

(1.) Der Kreistag beschließt folgende Änderungssatzung:

#### **1. Satzung vom \_\_\_\_\_ zur Änderung der Hauptsatzung des Rhein-Kreises Neuss vom 30.03.2023**

Der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss hat aufgrund des § 5 Abs. 3 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (SGV NRW 2021), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.04.2022 (GV.NRW. S. 490) in seiner Sitzung am 14.06.2023 folgende Änderungssatzung beschlossen:

#### **Artikel 1**

Die Hauptsatzung des Rhein-Kreises Neuss vom 30.03.2023 wird wie folgt geändert:

1. Die bisherige Präambel erhält die Absatzbezeichnung (1). Der „:“ am Satzende wird durch einen „.“ ersetzt.
2. Präambel erhält folgenden 2. Absatz:  
„Die in dieser Satzung verwandten personenbezogenen Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.“
3. In § 4a entfallen die Zusätze „/Zuhörerinnen“, „/der allgemeinen Vertreterin“, „/die Landrätin“, „/der Landrätin“ und „/ihr“.
4. In § 6 entfällt der Zusatz „/der Landrätin“.
5. In § 17 entfallen die Zusätze „/der Landrätin“ und „/die Landrätin“.
6. In § 18 Abs. 1 entfallen die Zusätze „Jede Einwohnerin oder“ und „die oder“.
7. In § 18 Abs. 3 entfällt der Zusatz „/innen“.

## Artikel 2

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2.) Der Kreistag beschließt die Geschäftsordnung wie folgt zu ändern:

1. Die bisherige Präambel erhält die Absatzbezeichnung (1).
  - 1.1. Die Präambel erhält im 1. Absatz den Zusatz „ ... , zuletzt geändert durch Beschluss vom 14.06.2023, ...“. Der „:“ am Satzende wird durch einen „“ ersetzt.
2. Die Präambel erhält folgenden 2. Absatz:  
„Die in dieser Satzung verwandten personenbezogenen Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.“
3. In § 1 Abs. 2 entfällt der Zusatz „/Botin“. In § 1 Abs. 2b entfallen die Zusätze „Zuhörerinnen und“
4. In § 3 Abs. 1 wird der 2 Satz gestrichen.
5. In § 7 Abs. 5 entfallen die Zusätze „/die Landrätin“ und „/die Vorsitzende“.
6. In § 7 Abs. 7 entfallen die Zusätze „und Einwohnerinnen“, „und jede Einwohnerin“, „und/oder Einwohnerinnen“, „und jede Fragestellerin“ und „oder die Fragestellerin“.
7. In § 7 Abs. 7a entfallen die Zusätze „Einwohnerinnen und“.
8. In § 13a Abs. 2 entfallen die Zusätze „/die Landrätin“ und „/die Schriftführerin“.
9. In § 13c entfallen die Zusätze „/die Landrätin“.
10. In § 22 entfallen die Zusätze „/die Landrätin“ und „/der Landrätin“.

### **3.1. Geschäftsordnungsantrag: Vertragung der Beschlussfassung zur Änderung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung**

#### **KT/20230614/Ö3.1**

##### **Beschluss:**

Der Beschluss zur Änderung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung wird vertragen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**4. Über-/ und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 53 KrO NRW in Verbindung mit § 83 GO NRW  
Vorlage: 20/2920/XVII/2023**

**Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke antwortete auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Dirk Kranefuss, dass vom Recht der außerplanmäßigen Aufwendungen jährlich nach Bedarf Gebrauch gemacht wird.

**KT/20230614/Ö4**

**Beschluss:**

Gemäß § 83 GO NRW nimmt der Kreistag die im I. Verzeichnis 2023 unter b. dargestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

**5. Haushaltsentwicklung 2023 sowie die finanzielle Lage unter Berücksichtigung des NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetzes (NKF-CUIG)  
Vorlage: 20/2922/XVII/2023**

**5.1. Tischvorlage: Haushaltsentwicklung 2023 sowie die finanzielle Lage unter Berücksichtigung des NKF-COVID-19-Ukraine Isolierungsgesetzes (NKF-CUIG)  
Vorlage: 20/2968/XVII/2023**

**KT/20230614/Ö5.1**

**Beschluss:**

Der Kreistag nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur aktuellen Haushaltsentwicklung 2023 und zur finanziellen Lage unter Berücksichtigung des NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetzes zur Kenntnis.

**6. Feststellung des Jahresabschlusses 2020, Behandlung des Jahresüberschusses und Entlastung des Landrates  
Vorlage: 014/2844/XVII/2023**

**Protokoll:**

Die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) habe im Rechnungsprüfungsausschuss am 31.05.2023 insgesamt ein sehr gutes Testat für den Kreis ausgestellt, erklärte Kreistagsabgeordnete Petra Schenke. Allerdings habe sie auch den Kreis gemahnt, sich nicht auf Kosten der Kommunen ärmer dazustellen. Deswegen plädiere ihre Fraktion dafür, die Überschüsse in die Ausgleichsrücklage und nicht in die allgemeine Rücklage fließen zu lassen.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass es im Jahr 2020 eine besondere Situation durch die Kapitaländerungen zur Fusion des Rheinland Klinikums gegeben habe und der Vorschlag deswegen nicht zur Situation passe.

### **KT/20230614/Ö6**

#### **Beschluss:**

- 1.1 Der Kreistag stellt gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme von 596.847.842,02 € fest.
- 1.2 Der Jahresüberschuss in Höhe 17.372.315,82 € wird gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW in Höhe von 10.019.400,88 € der Allgemeinen Rücklage und in Höhe von 7.352.914,94 € der Ausgleichsrücklage zugeführt.
- 1.3 Die Kreistagsmitglieder erteilen dem Landrat für das Haushaltsjahr 2020 gemäß § 96 Abs. 1 Satz 5 GO NRW uneingeschränkt Entlastung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen

67 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP, UWG/FW RKN/Zentrum, AfD, Die Kreistagsgruppe, Die Linke)

1 Nein-Stimme (Bündnis 90/ Die Grünen)

4 Enthaltungen (Bündnis 90/ Die Grünen)

## **7. Neufassung der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und Systemumstellung bei der Festsetzung der laufenden Geldleistung an die Kindertagespflegepersonen Vorlage: 51/2859/XVII/2023**

### **7.1. Tischvorlage: Neufassung der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und Systemumstellung bei der Festsetzung der laufenden Geldleistung an die Kindertagespflegepersonen Vorlage: 51/2974/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Dirk Rosellen berichtete, dass er mit der ersten Vorsitzenden der Interessengemeinschaft der Kindertagespflege Korschenbroich telefoniert habe. Die Interessengemeinschaft habe gegenüber der vorliegenden Beschlussvorlage besonders den Wunsch der Erhöhung der gezahlten Krankheitstage. Wie bereits in der Tischvorlage geschrieben, werde sich in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses näher mit den Punkten aus dem Schreiben befasst. Der Jugendhilfeausschuss habe den vorliegenden Beschluss jedoch einstimmig empfohlen und eine heutige Beschlussfassung sei im Hinblick auf die Beratungen im nächsten Jugendhilfeausschuss auch im Sinne der Interessengemeinschaft.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke ergänzte, dass durch die heutige Beschlussfassung die bereits enthaltenen Vorteile schnellstmöglich an die Kindertagespflegen weitergegeben würden.

### **KT/20230614/Ö7.1**

#### **Beschluss:**

1. Der Kreistag beschließt die Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege in der vorliegenden Fassung. Die Satzung ist in der Anlage 1 beigefügt.
2. Die Satzung tritt zum 01.08.2023 in Kraft.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **8. Neufassung der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen und in geförderter Kindertagespflege**

**Vorlage: 51/2860/XVII/2023**

### **KT/20230614/Ö8**

#### **Beschluss:**

1. Der Kreistag beschließt die Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen und in geförderter Kindertagespflege in der vorliegenden Fassung. Die Satzung ist in der Anlage 1 beigefügt.
2. Die geänderte Satzung tritt zum 01.08.2023 in Kraft.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **9. Schulsozialarbeit**

**Vorlage: 40/2892/XVII/2023**

### **KT/20230614/Ö9**

#### **Beschluss:**

1. Der Kreistag nimmt die Verständigung der Kreisverwaltung mit den Kommunen zur Weiterleitung der Fördermittel gemäß der Förderrichtlinien des Landes NRW über die Förderung von Schulsozialarbeit in Nordrhein-Westfalen (Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung- 524-6.08.01-162765- vom 21.09.2021) zur Kenntnis.

2. Der Kreistag hebt den Beschluss zur Neuausrichtung der Sonderförderung der Schulsozialarbeit-Fortführung durch den Rhein-Kreis Neuss vom 15.12.2021 KT20211215/Ö16 auf.
3. Der Kreistag beschließt, dass die Förderung aus der Richtlinie an die Kommunen weitergeleitet wird.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**10. Interkommunale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Vergabewesens mit der Stadt Korschenbroich  
Vorlage: 014/2845/XVII/2023****Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Dirk Kranefuss erklärte, seine Fraktion begrüße diese interkommunale Zusammenarbeit. Eine Ausweitung auf die anderen Kommunen sei an der Stelle wünschenswert. Er erkundigte sich, wie viel Personalmehr- oder Minderaufwand in den Kommunen dadurch entstehe.

Die Entscheidung über die interkommunale Zusammenarbeit obliege jeder Kommune selbst, das Angebot stehe für alle Kommunen offen, so Landrat Hans-Jürgen Petruschke. Ein großer Vorteil liege in der Qualitätssicherung durch eine zentrale Aufgabenwahrnehmung. Die Angaben zum Personalaufwand würden dem Protokoll beigelegt.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Nach der Vorlage des Stadtrates Korschenbroich vom 20.06.2023 geht die Stadt von einer dauerhaften Einsparung in Höhe von jährlich 40.000-50.000 € aus. Da der Kreis auf Basis einer Kostenerstattung abrechnet, ist die Kooperation erfolgsneutral. Es bestehen auf dem Gebiet des Vergabewesens bereits Kooperationen mit den Städten Meerbusch und Grevenbroich.*

**KT/20230614/Ö10****Beschluss:**

Der Kreistag beschließt, die beigelegte "Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Kooperation auf dem Gebiet des Vergabewesens zwischen der Stadt Korschenbroich und dem Rhein-Kreis Neuss" gem. § 26 Abs. 1 KrO NRW abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **11. Investitionen und Planungen im Bereich der Wertstoffsortier- und Abfallbehandlungsanlage (WSAA) am Entsorgungsstandort Neuss-Grefrath**

**Vorlage: 68/2940/XVII/2023**

### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Hans Christian Markert regte an, sich nach Vorlage weiterer Konkretisierungen der Gutachten nochmal in der Sommerpause interfraktionell zusammenzusetzen, um sich auf eine Position zu verständigen.

Kreistagsabgeordneter Wolfgang Wappenschmidt merkte an, dass der Planungs-, Klimaschutz und Umweltausschuss einen Beschluss gefasst habe und sich die Fraktionen nicht uneinig seien. Nach Abschluss der Prüfung und Vorlage weiterer Informationen werde eine Entscheidung getroffen.

### **KT/20230614/Ö11**

### **Beschluss:**

1) Die Verwaltung wird beauftragt, für die beiden folgenden Varianten eine Vorplanung durchzuführen:

- Neubau mit Wertstoffsortierung
- Umschlag zur Müllverbrennungsanlage

2) Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Kommunen die getrennte Sammlung des Bioabfalls weiter zu fördern und die Möglichkeit einer Vergärung des Bioabfalls mit Gewinnung von Biomethan am Standort in Korschenbroich zu prüfen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **12. Mitteilungen**

### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petruschke teilte mit, dass der Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit der Stadt Neuss als Host-Town eine Delegation von 50 Senegalesinnen und Senegalesen zu Besuch hat, die heute zum Aufbruch nach Berlin zu den Special Olympics verabschiedet werden.

## **13. Anfragen**

### **Protokoll:**

Anfragen wurden nicht gestellt.

## 14. Anträge

### 14.1. Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 01.06.2023 zum Thema "Einwohnerfragestunde" Vorlage: 010/2941/XVII/2023

#### Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Jürgen Peters erläuterte den vorliegenden Antrag.

Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck erklärte, der Antrag sei grundsätzlich zu begrüßen. Jedoch sei der Auffassung seiner Fraktion nach eine Begrenzung auf den Kreistag und Kreisausschuss sinnvoll. Zudem sei in den Fachausschüssen bisher den Einwohnerinnen und Einwohnern bei Bedarf auch Gehör geschenkt worden.

Kreistagsabgeordneter Joachim Quass teile nicht die Sorge, dass die Bürgerinnen und Bürger direkt zu Beginn nach der Einwohnerfragestunde die Sitzung wieder verlassen würden. Es sei eine Zumutung für die Interessierten bis zum Ende des öffentlichen Teils mit ihren Fragen warten zu müssen. In anderen Kommunen würde die Einwohnerfragestunde zu Beginn gut angenommen.

Besonders in den Ausschusssitzungen, bei denen spezifische Themen diskutiert werden, sei eine Einwohnerfragestunde zu Beginn sinnvoll, so Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch. Die Erfahrungen seien positiv und bei kleineren Fragen sollte niemand gezwungen sein bis zum Ende des öffentlichen Teils zu warten.

Kreistagsabgeordneter Jürgen Peters führte aus, dass sich eine erhöhte Bürgerbeteiligung davon erhofft werde. Die bisherige Regelung fördere nicht die demokratische Teilhabe.

Kreistagsabgeordneter Dirk Rosellen wies darauf hin, dass sich im Verlauf der Sitzung auch Fragen klären könnten. Vorerst könne die Einwohnerfragestunde auch am Ende der öffentlichen Sitzung zusätzlich im Kreisausschuss eingerichtet und die Inanspruchnahme getestet werden. Dem abgeänderten Beschluss könne er zustimmen.

Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck schlug vor, über den Änderungsantrag, dass die Einwohnerfragestunde am Ende des öffentlichen Teils zusätzlich im Kreisausschuss eingeführt wird, abzustimmen.

Kreistagsabgeordnete Ute Leiermann gab zu bedenken, dass Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen nicht auf das Ende des öffentlichen Teils warten könnten.

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch äußerte sein Unverständnis, die Einwohnerfragestunde nicht in allen Fachausschüssen einführen zu wollen.

Landrat Hans- Jürgen Petruschke wies darauf hin, dass nicht alle Erfahrungen der Hauptverwaltungsbeamten mit der Einwohnerfragestunde zu Beginn der Sitzung positiv ausfallen.

Kreistagsabgeordneter Joachim Quass meinte, dass die Einwohnerfragestunde in dieser Wahlperiode zumindest noch nicht genutzt wurde und dies zeige, dass die aktuelle Regelung nicht den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürgern entspricht. Er plädiere für mehr demokratische Einbindung.

Kreistagsabgeordneter Thomas Welter betonte, dass in den Ausschusssitzungen bei Bedarf bisher beispielsweise durch Unterbrechung der Sitzung, stets das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern gesucht wurde. Das habe nichts mit mangelndem Demokratieverständnis zu tun.

Es sei ein Unterschied, ob auf die Bürgerinnen und Bürger spontan eingegangen wird oder eine generelle Redemöglichkeit bestehe, so Kreistagsabgeordnete Annette Kehl. Sie schlug vor, die Einwohnerfragestunde zu Beginn der Ausschusssitzungen ein Jahr zu testen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt zu Geschäftsordnung § 7 Absatz 7 - Öffentlichkeit der Kreistagsitzungen folgende Änderung:

#### *Einwohnerfragestunde*

*Zu Beginn der Sitzung des Kreistags und der öffentlichen Ausschüsse wird eine Einwohnerfragestunde eingeführt, die den Bewohner\*innen des Rhein-Kreises Neuss die Möglichkeit gibt, Fragen an Politik und Verwaltung zu richten. Die Fragen haben sich, wie bereits in § 7 der GO beschrieben, auf den Zuständigkeitsbereich des Rhein-Kreises Neuss zu beziehen.*

## **14.1.1. Änderungsantrag zum Antrag Einwohnerfragestunde**

### **KT/20230614/Ö14.1.1**

#### **Beschluss:**

Die bisherige Regelung zur Einwohnerfragestunde wird über die Sitzung des Kreistages hinaus nur für den Kreisausschuss eingeführt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen

41 Ja-Stimmen (CDU, FDP, UWG/FW RKN/Zentrum, AfD, LR)

32 Nein- Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Kreistagsgruppe, Die Linke)

## **14.1.2. Persönliche Erklärung**

#### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer gab als persönliche Erklärung an, dass der Änderungsantrag durch den Landrat nicht eindeutig formuliert wurde. Es sei auf eine Erweiterung auf den Kreisausschuss unter der bisherigen Regelung abgestellt worden.

Der Änderungsantrag umfasse aber eine Ablehnung der Erweiterung auf alle Fachaus-  
schüsse.

**15. Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**  
**Vorlage: 010/2936/XVII/2023**

**Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke verwies auf die vorgelegte Übersicht.

**16. Einwohnerfragestunde**

**Protokoll:**

Einwohnerfragen wurden nicht gestellt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um  
15:42 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



**Hans-Jürgen Petrauschke**  
Landrat



**Janine Conrads**  
Schriftführung

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 13.06.2023

010 - Büro des Landrates/Kreistages

**rhein  
kreis  
neuss**

# Tischvorlage

**Sitzungsvorlage-Nr. 010/2970/XVII/2023**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Kreistag</b>	14.06.2023	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Tischvorlage: Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien**

**Anlagen:**

AfD Umbesetzung Kreistag 14.06.23

CDU Antrag - Kreistag - Umbesetzung von Ausschüssen

Die Grünen\_Antrag Kreistag Gremienumbesetzung

SPD Umbesetzung von Ausschüssen

SPD Umbesetzung von Ausschüssen-2

UWG\_FW RKN\_Zentrum\_Umbesetzung 14.06.2023

Umbesetzung beratende Mitglieder Jugendhilfeausschuss

Umbesetzung stv. beratendes Mitglied katholische Kirche Schulausschuss



### AfD-Fraktion im Rhein-Kreis Neuss

An den Landrat des Rhein-Kreises Neuss  
Kreisverwaltung  
41460 Neuss

AfD-Fraktion Rhein-Kreis Neuss  
Moselstr. 5a,1, 41460 Neuss  
Telefon: 01789839202  
E-Mail: kreistagsfraktion@afd-rhein-kreis-  
neuss.de

13.06.2023 By

### **Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien**

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

wir bitten um folgende Umbesetzungen:

#### **Ausschuss für Innovation**

Stellv.Mitglied Thomas Panndorf-Trentzsch scheidet aus,  
neues stellv. Mitglied ist Heinz Schnock

#### **Ausschuss für Rettungswesen**

Stellv. Mitglied Hannelore Byhahn scheidet aus,  
neues stellv.Mitglied ist Bernd Cremer

#### **Sportausschuss**

Stellv. Mitglied Thomas Panndorf-Trentzsch scheidet aus,  
neues stellv. Mitglied ist Bodo Gilz

#### **Personalausschuss**

Stellv. Mitglied Hannelore Byhahn scheidet aus,  
neues stellv. Mitglied ist Rafael Rasenberger

#### **Medienbeirat Schule,Bildung**

Mitglied Alexander Reith scheidet aus.  
Neues Mitglied ist Christof Rausch, Stellvertreten ist Heinz Schnock

**Beirat Jobcenter**

Mitglied Thomas Panndorf-Trentzsch scheidet aus,  
Mitglied jetzt Christian Siegmann, Stellv. ist Christof Welskop

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Byhahn', with a stylized, looped flourish at the end.

Hannelore Byhahn

An Landrat  
Hans-Jürgen Petrauschke  
Oberstraße 91  
  
41460 Neuss

07. Juni 2023

## Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

die CDU-Fraktion beantragt für die Sitzung des Kreistages am 14. Juni 2023 folgende Umbesetzungen:

**Georg Muschalik** scheidet als sachkundiger Bürger der CDU-Kreistagsfraktion und stellvertretendes Mitglied im Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn aus.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Ladeck  
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kreistagsfraktion, Schulstr. 1, 41460 Neuss

**FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS**

An den Landrat des  
Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke  
landrat@rhein-kreis-neuss.de



Schulstraße 1  
41460 Neuss  
Tel: +49 (2131) 1666-81  
Fax: +49 (2131) 1666-83  
fraktion@gruene-rkn.de

Neuss, 7. Juni 2023

## **Antrag zu „Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien“**

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

wir bitten Sie, unter dem Tagesordnungspunkt "Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien" der Sitzung des **Kreistages am 14. Juni 2023** unsere nachstehenden (Um-)Besetzungen beschließen zu lassen.

### **Kreisausschuss**

Die Kreistagsabgeordneten Simon Rock und Kristina Neveling werden als stellvertretende Mitglieder im Kreisausschuss gestrichen, die Kreistagsabgeordneten Petra Schenke und Dirk Schimanski werden stellvertretende Mitglieder.

### **Polizeibeirat**

Kreistagsabgeordneter Hans Christian Markert wird als ordentliches Mitglied im Polizeibeirat gestrichen, Kreistagsabgeordnete Ute Leiermann wird ordentliches Mitglied.

### **Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing**

Kreistagsabgeordneter Dirk Schimanski wird als ordentliches Mitglied im Ausschuss gestrichen und wechselt in die Stellvertretung, Sachkundiger Bürger Janis Bonn wird ordentliches Mitglied. Sachkundiger Bürger Peter Gehrman wird als stellvertretendes Mitglied gestrichen, die Kreistagsabgeordneten Angela Stein-Ulrich und Ute Leiermann und Sachkundige Bürgerin Birgit Wollbold werden stellvertretende Mitglieder im Ausschuss.

### **Personalausschuss**

Kreistagsabgeordneter Dirk Schimanski wird als ordentliches Mitglied im Personalausschuss gestrichen, Kreistagsabgeordnete Petra Schenke wird ordentliches Mitglied.

### **Finanzausschuss**

Kreistagsabgeordneter Dirk Schimanski wird als stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuss gestrichen, Kreistagsabgeordnete Petra Schenke wird stellvertretendes Mitglied.

### **Aufsichtsrat Rheinland Klinikum Neuss GmbH**

Sachkundiger Bürger Peter Gehrman wird als ordentliches Mitglied im Aufsichtsrat gestrichen. Sachkundige Bürgerin Susanne Stephan-Gellrich wechselt von der Stellvertretung in die ordentliche Mitgliedschaft, Kreistagsabgeordnete Swenja Krüppel wird stellvertretendes Mitglied.

### **Gesundheitsausschuss**

Sachkundiger Bürger Peter Gehrman wird als ordentliches Mitglied im Ausschuss gestrichen, Kreistagsabgeordnete Annette Kehl wechselt von der ordentlichen Mitgliedschaft in die Stellvertretung. Kreistagsabgeordnete Marianne Michael-Fränzel und Sachkundiger Bürger Janis Bonn wechseln von der Stellvertretung in die ordentliche Mitgliedschaft.

### **Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit**

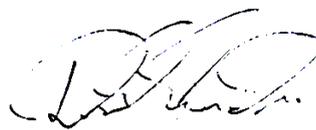
Sachkundiger Bürger Peter Gehrman wird als stellvertretendes Mitglied gestrichen, Sachkundige Bürgerin Birgit Wollbold wird stellvertretendes Mitglied im Ausschuss.

### **Mobilitätsausschuss**

Sachkundiger Bürger Peter Gehrman wird als stellvertretendes Mitglied gestrichen.



Petra Schenke  
Fraktionsvorsitzende



Dirk Schimanski  
Fraktionsvorsitzender

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

An den  
Landrat des Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke  
Kreisverwaltung

41460 Neuss

**SPD-Kreistagsfraktion**  
Fraktionsgeschäftsstelle

**Willy-Brandt-Haus**  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

**Tel:** 02181 / 2250 22

**Fax:** 02181 / 2250 40

**Mail:** kreistagsfraktion@  
spd-kreis-neuss.de

16. Mai 2023

## Kreistagssitzung am 14. Juni 2023

### TOP: Umsetzungen von Ausschüssen und Gremien

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir bitten um folgende Umbesetzungen:

#### Kreisausschuss

Doris Wissemann wird als ordentliches Mitglied gestrichen.

Christina Borggräfe wird ordentliches Mitglied.

Doris Wissemann wird stellvertretendes Mitglied.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Bartsch  
- Vorsitzender -

**Geschäftsstelle:**

Frau Gaby Schillings, Referentin  
Herr Martin Wosnitza, Referent

**Mail:** kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

**Kontoverbindung:**

Sparkasse Neuss

**IBAN:**

DE8730550000059111054

**BIC:** W5A DE DN

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag  
von 8:00 bis 15:00 Uhr



SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

An den  
Landrat des Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke  
Kreisverwaltung

41460 Neuss

**SPD-Kreistagsfraktion**  
Fraktionsgeschäftsstelle

**Willy-Brandt-Haus**  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

**Tel:** 02181 / 2250 22

**Fax:** 02181 / 2250 40

**Mail:** kreistagsfraktion@  
spd-kreis-neuss.de

6. Juni 2023

## **Kreistagssitzung am 14. Juni 2023**

### **TOP: Umsetzungen von Ausschüssen und Gremien**

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir bitten um folgende Umbesetzungen:

#### **Finanzausschuss**

Uwe Schunder wird als ordentliches Mitglied gestrichen.

Udo Bartsch wird ordentliches Mitglied.

Uwe Schunder wird stellvertretendes Mitglied.

#### **Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn**

Rosi Jost s.B. wird weiteres stellvertretendes Mitglied

Udo Bartsch wird stellvertretendes Mitglied.

Christina Borggräfe wird weiteres stellvertretendes Mitglied.

#### **Mobilitätsausschuss**

Dagmar Kaisers s.B. wird weiteres stellvertretendes Mitglied.

**Geschäftsstelle:**

Frau Gaby Schillings, Referentin

Herr Martin Wosnitzer, Referent

**Mail:** kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

**Kontoverbindung:**

Sparkasse Neuss

**IBAN:**

DE8730550000059111054

**BIC:** WELA DE 33

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag  
von 8:00 bis 15:00 Uhr

# **SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

*www.die-spd-kreistagsfraktion.de*

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

## **Planungs-, Klimaschutz und Umweltausschuss**

Horst Fischer wird als ordentliches Mitglied gestrichen.  
Leif Lüpertz wird ordentliches Mitglied.  
Horst Fischer wird stellvertretendes Mitglied.  
Dagmar Kaisers s.B. wird weiteres stellvertretendes Mitglied.

## **Gesundheitsausschuss**

Udo Bartsch wird als ordentliches Mitglied gestrichen.  
Johannes Strauch wird ordentliches Mitglied.  
Doris Hugo-Wissemann wird stellvertretendes Mitglied.  
Ludwig Jedrowiak s.B. wird als ordentliches Mitglied gestrichen.  
Holger Holzgräber s.B. wird ordentliches Mitglied.  
Rosi Bruchmann s.B. wird weiteres stellvertretendes Mitglied.

## **Rechnungsprüfungsausschuss**

Stefan Schmitz wird als ordentliches Mitglied gestrichen.  
Uwe Schunder wird ordentliches Mitglied.  
Stefan Schmitz wird stellvertretendes Mitglied.  
Holger Holzgräber s.B. wird als ordentliches Mitglied gestrichen.  
Albert Richter s.B. wird ordentliches Mitglied.  
Holger Holzgräber s.B. wird stellvertretendes Mitglied.

## **Ausschuss für Soziales und Wohnen**

Leif Lüpertz wird als ordentliches Mitglied gestrichen.  
Detlev Zenk wird ordentliches Mitglied.  
Christa Buers wird stellvertretendes Mitglied.  
Stefan Schmitz wird als stellvertretendes Mitglied gestrichen.  
Reinhard Rehse wird stellvertretendes Mitglied.

## **Kulturausschuss**

Johannes Strauch wird als stellvertretendes Mitglied gestrichen.  
Stefan Schmitz wird stellvertretendes Mitglied.

### **Geschäftsstelle:**

Frau Gaby Schillings, Referentin

Herr Martin Wosnitza, Referent

**Mail:** kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

### **Kontoverbindung:**

Sparkasse Neuss

### **IBAN:**

DE8730550000059111054

**BIC:** WBA DE DN

### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag  
von 8:00 bis 15:00 Uhr

# SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

[www.die-spd-kreistagsfraktion.de](http://www.die-spd-kreistagsfraktion.de)

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

## Personalausschuss

Detlev Zenk wird als ordentliches Mitglied gestrichen.

Daniel Kober s.B. wird ordentliches Mitglied.

## Sportausschuss

Stefan Schmitz wird als stellvertretendes Mitglied gestrichen.

Sabine Kühl wird stellvertretendes Mitglied.

Daniel Kober s.B. wird als ordentliches Mitglied gestrichen.

Ludwig Jedrowiak s.B. wird ordentliches Mitglied.

## Verwaltungsrat Technologiezentrum Glehn GmbH und der Beschäftigungsförderungsgesellschaft mbH

Rainer Thiel wird als stellvertretendes Mitglied gestrichen

Dietmar Ibach s.B. wird stellvertretendes Mitglied von Udo Bartsch.

Stefan Schmitz wird stellvertretendes Mitglied von Rainer Schmitz.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Bartsch  
- Vorsitzender -

### Geschäftsstelle:

Frau Gaby Schillings, Referentin

Herr Martin Wosnitza, Referent

**Mail:** [kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de](mailto:kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de)

### Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss

### IBAN:

DE8730550000059111054

**BIC:** W~~21~~2A DE DN

### Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag  
von 8:00 bis 15:00 Uhr



---

**Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler Rhein-Kreis Neuss -Deutsche Zentrumspartei**

---

UWG/Freie Wähler - Zentrumspartei - Am Hammerwerk 16 - 41515 Grevenbroich

**An den  
Landrat  
des Rhein-Kreis Neuss  
Lindenstraße 2**

**41515 Grevenbroich**

41515 Grevenbroich  
Am Hammerwerk 16  
Tel 02181-2131770  
Fax 02181-2131771  
E-Mail [fraktion@uwg-fw-zentrumspartei.de](mailto:fraktion@uwg-fw-zentrumspartei.de)  
[www.uwg-fw-zentrumspartei.de](http://www.uwg-fw-zentrumspartei.de)

17. Mai 2023

## **Antrag auf Ausschuss- und Gremienumbesetzung**

Sehr geehrter Herr Landrat,

für die Sitzung des Kreistages am 14.06.2023 stellen wir den Antrag auf folgende Ausschuss- und Gremienumbesetzung:

### **Rettungsausschuss**

s.B. Dirk Horhäuser ersetzt s.B. Bianca Lins als stellv. Mitglied.

### **Konferenz für Gesundheit und Kommission Silberner Plan**

s.B. Marina Hübgens ersetzt s.B. Dirk Horhäuser als Mitglied.

Mit freundlichem Gruß



Carsten Thiel  
Fraktionsvorsitzender



**Conrads, Janine**

---

**Von:** Nowak, Margit  
**Gesendet:** Mittwoch, 19. April 2023 12:01  
**An:** Conrads, Janine; Böhm, Annika  
**Betreff:** Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss  
**Anlagen:** Umbesetzung JHA 13.04.23.pdf

Sehr geehrte Frau Conrads,

beigefügt erhalten Sie 2 Anträge auf Umbesetzungen bzgl. des Jugendhilfeausschusses mit der Bitte, dies in der nächsten Sitzung des Kreistages am 14.06.2023 zu berücksichtigen.

### **Caritas Sozialdienste**

Vorgeschlagen wird, dass Herr **Martin Braun** durch Herrn **Carsten Erretkamps** (stimmberechtigtes Mitglied bzw. Ausschussmitglied) ersetzt wird.

### **DRK**

Vorgeschlagen wir, dass Herr **Marc Dietrich** durch Frau **Sophie Schröder** (stellvertr. stimmberechtigtes Mitglied) ersetzt wird.

### **Caritasverband RKN**

Heute bekam ich die Information, dass Herr Hans W. Reisdorf (stimmberechtigtes, stellvertr. Mitglied) schon vor längerer Zeit in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Für ihn gibt es keinen Nachfolger. Bitte aus Session entfernen. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen  
 Margit Nowak

### **Rhein-Kreis Neuss**

51 Jugendamt

Margit Nowak  
 Am Kirmsichhof 2  
 41352 Korschenbroich

Tel: +49 (0) 2161 6104-5101  
 Fax: +49 (0) 2161 6104-85101  
 Email: [margit.nowak@rhein-kreis-neuss.de](mailto:margit.nowak@rhein-kreis-neuss.de)  
 Gebäude-Navigation: -



**Von:** Schulreferat Neuss [<mailto:s.adams@schulreferat-neuss.de>]

**Gesendet:** Montag, 24. April 2023 11:02

**An:** Ribbe, Ute <[ute.ribbe@rhein-kreis-neuss.de](mailto:ute.ribbe@rhein-kreis-neuss.de)>

**Cc:** [brinkmoeller@schulreferat-duesseldorf.de](mailto:brinkmoeller@schulreferat-duesseldorf.de)

**Betreff:** AW: Schul- und Bildungsausschuss am 02.05.2023 - im BBZ Grevenbroich

**ACHTUNG:** Diese E-Mail stammt von einem externen Absender. Klicken Sie nicht auf Links und öffnen Sie keine Anhänge, wenn Sie anzweifeln, ob der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrte Frau Ribbe,

vielen Dank für Ihre Information. Da Herr Wittenbruch nicht mehr als Schulreferent in Neuss tätig ist, übernimmt Frau Brinkmöller, Schulreferentin in Düsseldorf, kommissarisch die Leitung des Referats. Falls also wichtige Dinge zu klären sind, wird Sie Ansprechpartnerin sein. Wir möchten Sie daher bitten, Frau Brinkmöller einen Online-Zugang einzurichten. Ihre E-Mail-Adresse lautet: [brinkmoeller@schulreferat-duesseldorf.de](mailto:brinkmoeller@schulreferat-duesseldorf.de). Wenn die Leitung des Schulreferats Neuss wieder hauptamtlich vergeben ist, teilen wir Ihnen dies umgehend mit.

Mit freundlichen Grüßen  
i.A. S. Adams

*Öffnungszeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 17 Uhr*

Verband der kath. Kirchengemeinden  
im Kreisdekanat Rhein-Kreis Neuss  
Kath. Schulreferat  
St. Piuskirchplatz 3a  
41464 Neuss

Tel.: 02131/8 32 90  
Fax: 02131/8 38 96



# Tischvorlage

**Sitzungsvorlage-Nr. 20/2968/XVII/2023**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreistag	14.06.2023	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Tischvorlage: Haushaltsentwicklung 2023 sowie die finanzielle Lage unter Berücksichtigung des NKF-COVID-19-Ukraine Isolierungsgesetzes (NKF-CUIG)**

**Sachverhalt:**

Zur bisherigen Haushaltsentwicklung 2023 wird auf die als Anlage beigefügte Hochrechnung zum 31.12.2023 verwiesen. Die Prognose basiert auf der vorläufigen Ergebnisrechnung zum Stichtag 31.05.2023.

**Beschlussempfehlung:**

Der Kreistag nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur aktuellen Haushaltsentwicklung 2023 und zur finanziellen Lage unter Berücksichtigung des NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetzes zur Kenntnis.

**Anlagen:**

Haushaltsentwicklung 2023\_Gesamtergebnisrechnung zum 31.05.2023



## Tischvorlage Haushaltsentwicklung 2023

(Basis: Gesamtergebnisrechnung zum 31.05.2023)

Nach Mitteilung der Bezirksregierung Düsseldorf befindet sich das Genehmigungsverfahren derzeit „auf der Zielgeraden“, so dass in Kürze mit der Haushaltsgenehmigung und damit auch mit dem Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2023 rückwirkend zum 01.01.2023 gerechnet werden kann.

Die angefügte Übersicht zur Haushaltsentwicklung basiert daher noch auch einem Gesamtergebnisplan, der den Einschränkungen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW i.V.m. § 53 KrO NRW unterliegt. Hiernach darf der Rhein-Kreis u.a. nur Aufwendungen/Auszahlungen leisten, zu denen er rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind.

### Vorl. Prognose HH 2023

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	KG	Plan 2023	Ist 2023 Stand: 31.05.2023	"Prognose" zum 31.12.23	Vergleich Planansatz / Prognose
1	Steuern und ähnliche Abgaben	40	10.500.000	0	10.500.000	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41	398.432.918	202.503.120,66	383.453.127	-14.979.791
3	Sonstige Transfererträge	42	3.206.000	1.309.030,83	3.056.000	-150.000
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43	58.597.376	18.484.888,03	58.414.822	-182.554
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	44	6.485.621	2.454.879,33	6.504.181	18.560
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	448	121.776.185	47.046.612,57	141.448.672	19.672.487
7	Sonstige ordentliche Erträge	45	9.453.683	2.482.417,18	9.736.757	283.074
8	Aktivierete Eigenleistungen	47	100.000	0,00	100.000	0
<b>10</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>		<b>608.551.783</b>	<b>274.280.949</b>	<b>613.213.559</b>	<b>4.661.776</b>
11	Personalaufwendungen	50	84.044.104	28.725.904,95	84.044.104	0
12	Versorgungsaufwendungen	51	13.253.887	11.127.637,56	13.253.887	0
13	Aufw. f. Sach- und Dienstleistungen	52	88.492.277	40.226.704,93	87.591.532	-900.745
14	Bilanzielle Abschreibungen	57	14.146.451	166.463,81	14.146.451	0
15	Transferaufwendungen	53	294.834.326	115.320.632,53	290.636.326	-4.198.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	54	119.719.349	63.276.089,61	132.311.028	12.591.679
<b>17</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>614.490.394</b>	<b>258.843.433</b>	<b>621.983.328</b>	<b>7.492.934</b>
<b>18</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>-5.938.611</b>	<b>15.437.515</b>	<b>-8.769.769</b>	<b>-2.831.158</b>
19	Finanzerträge	46	2.486.780	488.450,14	2.713.837	227.057
20	Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	55	1.299.170	773.836,36	1.299.170	0
<b>21</b>	<b>Finanzergebnis</b>		<b>1.187.610</b>	<b>-285.386</b>	<b>1.414.667</b>	<b>227.057</b>
<b>22</b>	<b>Ergebnis der lfd. Verwaltung</b>		<b>-4.751.001</b>	<b>15.152.129</b>	<b>-7.355.102*</b>	<b>-2.604.101</b>
23	Außerordentliche Erträge		551.001		551.001	
24	Außerordentliche Aufwendungen		0		0	
<b>25</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>551.001</b>		<b>551.001</b>	
<b>26</b>	<b>Jahresergebnis</b>		<b>-4.200.000</b>		<b>-6.804.101</b>	

\* Die bilanziellen Jahresabschluss-Buchungen wurden eingerechnet.



# Tischvorlage

**Sitzungsvorlage-Nr. 51/2974/XVII/2023**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreistag	14.06.2023	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Tischvorlage: Neufassung der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und Systemumstellung bei der Festsetzung der laufenden Geldleistung an die Kindertagespflegepersonen**

**Sachverhalt:**

Vor Beratung des Satzungsentwurfes fanden diverse Treffen der Kindertagespflegepersonen sowie Einzelgespräche statt. Hierbei sind die Anliegen der Kindertagespflegepersonen erörtert worden. Zu dieser Zeit hatte die Interessensgemeinschaft sich noch nicht gegründet.

Die neu gegründete Interessensgemeinschaft Kindertagespflege Korschenbroich hat sich mit Schreiben vom 5. Juni 2023 an den Kreistag gewandt, um ihre Interessen bezüglich der Neufassung der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und Systemumstellung bei der Festsetzung der laufenden Geldleistung an die Kindertagespflegepersonen zu bekunden. Hierzu wird wie folgt Stellung genommen:

**A. Allgemeines**

Die selbständige Kindertagespflege, bei der die Tagespflegeperson selbst über den Abschluss des Betreuungsverhältnisses und die in ihrer Einrichtung anzuwendenden Pädagogik entscheidet und nicht an die Weisungen der Personensorgeberechtigten gebunden ist, stellt nach Maßgabe von § 22 SGB III ein in einer Kindertagesstätte ähnliches Angebot der Kinderbetreuung im familiären Rahmen dar. Insoweit erbringt die Tagespflegeperson eine unternehmerische Leistung, die es ihr erlaubt, mit der Betreuung von Kindern Gewinne zu erzielen. Eine Erzieherausbildung ist für die Erbringung dieser unternehmerischen Leistung nicht erforderlich.

Die Geldleistungen, die die Kindertagespflegeperson über die Zahlung des Jugendamtes erhält, stellen nach Maßgabe eines Schreibens des BMF vom 11.11.2016 zur „Ertragssteuerlichen Behandlung der Kindertagespflege“ IVC6-S2246/07/100002:005-2016/0958810 eine steuerpflichtige Einnahme aus freiberuflicher Tätigkeit dar. Dies ist der

Interessensgemeinschaft aus der jährlich für das Finanzamt zu erstellenden Einnahme-/Ausgaberechnung auch bekannt.

Die vom Jugendamt und dem Jugendhilfeausschuss empfohlene Neufassung der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und Systemumstellung bei der Festsetzung der laufenden Geldleistung an die Kindertagespflegepersonen erlaubt es diesem Personenkreis, nennenswerte unternehmerische Gewinne erzielen zu können. Bei Ausschöpfung des gesetzlich erlaubten Rahmens mit der Betreuung von maximal fünf Kindern je 39 Stunden in der Woche können mit Inkrafttreten der neuen Satzung Erträge von monatlich 5.700,- € erzielt werden. Demgegenüber verdient eine Erzieherin in der Kita nach dreijähriger Ausbildung und drei Jahren Berufserfahrung ca. 3.340 € brutto monatlich, nach 19 Jahren Berufserfahrung 4.580 € brutto monatlich.

Die Diskussion, welche Gewinne für die Leistung der Kindertagespflegeperson als angemessen anzusehen ist, leidet immer wieder daran, dass die Möglichkeit dieser Personengruppe, Gewinne zu erzielen, nicht erkannt werden, andererseits diese selbständige Tätigkeit immer wieder in Beziehung zu angestellten Erzieherinnen und Erziehern gesetzt wird, die lohnabhängig und weisungsgebunden ihre Tätigkeit verrichten.

Unter Berücksichtigung dieser Grundsätze werden die Einzelheiten wie folgt beantwortet:

## B. Einzelheiten

1. Kindertagespflegepersonen werden häufig bei Entscheidungen, die ihre Arbeit betreffen, außen vorgelassen:

Fachberaterinnen stehen in regelmäßigem Austausch mit Kindertagespflegepersonen, auch in Form von Kindertagespflegepersonen-Treffen, bei denen die Kindertagespflegepersonen stets aufgefordert werden, ihre Wünsche zu äußern. Vorschläge und Anregungen werden regelmäßig in Teamsitzungen und mit der Abteilungsleitung besprochen und, sofern als möglich und sinnvoll erachtet, umgesetzt. Letztes Kindertagespflegepersonen-Treffen in Korschenbroich im November 2022: hier wurden die Vertreter der zukünftigen IG aufgefordert formlos schriftlich ihre Wünsche und Anregungen für den JHA im Februar bis 31.12.2022 einzureichen, was allerdings bislang nicht erfolgte.

2. Verzicht auf die gesetzlich jährlich vorgesehene Anpassung der Geldleistung für die Kindertagespflegepersonen:

Die Darstellung der Interessensgemeinschaft ist nicht korrekt. Denn durch die Systemumstellung hat eine Anpassung der Geldleistung von durchschnittlich ca. 4 % stattgefunden. Damit geht die Anpassung über den vom Landesgesetzgeber vorgeschriebenen Wert von 3,46 % hinaus.

3. Keine Regelung der jährlichen Anpassung in der Satzung:

Da die Anpassung bereits landesrechtlich in § 37 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) geregelt ist, wurde diese aus der Satzung herausgenommen. Die Kindertagespflegepersonen werden vom Jugendamt rechtzeitig schriftlich über die Erhöhung informiert.

#### 4. Krankheitsregelung:

Eine Anpassung der Krankentage auf 21 Tage steht im Widerspruch zur unternehmerischen Status der Kindertagespflegeperson, stellt diese systemwidrig mit Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmer gleich und wäre darüber hinaus mit erheblichen Mehrkosten verbunden, die nicht durch die Beiträge der Eltern gedeckt sind. Bei einem durchschnittlichen Ausfall von 11 Tagen pro Kindertagespflegeperson pro Jahr beliefe sich die Geldleistung, die in diesem Fall nicht an das Jugendamt zurückerstattet werden könnte, auf ca. 130.000 €. Zudem fallen Mehrkosten von ca. 150.000 € an, da pro Kommune eine weitere Vertretungskraft sowie eine Vertretungskraft für die Großtagespflegestellen vorgehalten werden müsste, um dem gesetzlichen Vertretungsanspruch zu erfüllen.

Ungeachtet des unternehmerischen Risikos der Krankheit ist festzustellen, dass bereits heute der Rhein-Kreis Neuss die Kindertagespflegepersonen unterstützt, das unternehmerische Risiko der Krankheit zu tragen. Hierzu gehört:

- Absicherung der Erträge in der ersten Woche der Krankheit durch das Jugendamt gemäß der Neufassung der Satzung ab dem 01.08.2023;
- Sicherung der Stellung von Ersatzkräften ohne Zusatzkosten für die von der Krankheit betroffenen Kindertagespflegeperson;
- Beteiligung an den Kosten der gesetzlichen Krankenkasse zu 50%;
- Beteiligung an den Kosten der gesetzlichen Rentenversicherung zu 50%;
- Beteiligung an der privaten Zusatzversicherung zur Absicherung des Krankheitsrisikos ab der vierten Woche zu 50%;

#### 5. Rückzahlung der Geldleistungen:

Die Berechnungsgrundlage wurde in der vorgeschlagenen Satzung neu geregelt, so dass zukünftig eine tag- und im Förderantrag festgelegte stundengenaue Abrechnung für jedes einzelne Kind erfolgt. Somit ist dieser Punkt abgearbeitet.

#### 6. Kindertagespflegepersonen können keine Rücklagen bilden:

Entgegen der Darstellung der Interessengemeinschaft erzielen Kindertagespflegepersonen Erträge, die es ermöglichen, eine Rücklage zu bilden. Bei Anwendung einer kaufmännischen Buchführung können diese auch bilanziell erfasst werden.

#### 7. Regelung zur Erstattung der Elternbeiträge:

Es wird kritisiert, dass die Eltern keine Erstattung der Elternbeiträge (gem. neuer Satzung) erhalten, obwohl die Geldleistung an die Kindertagespflegeperson eingestellt wird bzw. diese zurückgezahlt werden muss.

Bei dieser Darstellung wird verkannt, dass Elternbeiträge keine Gebühr in der Form einer Leistung für eine Gegenleistung darstellen, sondern diese sich an den Kosten der Kindertagespflege selbst bei Zahlung des Höchstbeitrages lediglich beteiligen. Insoweit wird auf die Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte in der Zeit des Kitastreiks im Jahr 2020 verwiesen.

#### 8. Vergleich mit anderen Kommunen:

Soweit ein Vergleich mit anderen Kommunen durchgeführt wird, empfiehlt es sich, nicht auf die einzelne Leistung zu schauen, sondern eine Gesamtbetrachtung durchzuführen. Hierbei ist festzustellen, dass der Rhein-Kreis Neuss den Kindertagespflegepersonen die höchsten Erträge in der Kreisgemeinschaft sichert, auch gerade, um Rücklagen für Sondersituationen zu ermöglichen.

9. Sitz und Stimme in den Jugendhilfeausschuss:

Dieses Anliegen wird nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden im nächsten Jugendhilfeausschuss unter Beachtung der Bestimmungen im SGB VIII, dem Ausführungsgesetz zum KJHG NW und der Satzung des Jugendamtes des Rhein-Kreis Neuss beraten.

### **C. Ergebnis**

Die Verwaltung empfiehlt, im Interesse der Kindertagespflegepersonen, der einstimmigen Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses zu folgen.

### **Anlagen:**

Briefpapier Kreistag

Tabellarische Darstellung Geldleistungen

Korschenbroich, 05.06.2023

Sehr geehrte Damen und Herren, Abgeordnete der Parteien und Vorsitzende des Kreistages

Wir möchten uns gerne bei ihnen Vorstellen und in Bezug auf die bevorstehende Sitzung am 14.06.2023 Stellung zu den Neuerungen/ geplanten Satzungsänderungen in der Kindertagespflege für den Rhein-Kreis-Neuss nehmen.

Wir sind die „IG Kindertagespflege Korschenbroich“ und wurden im Januar dieses Jahres offiziell gegründet. Die IG besteht aus aktuell über 30 Tagespflegepersonen aus Korschenbroich, Jüchen und Rommerskirchen, aber täglich werden es mehr Mitglieder.

Wir vertreten die Interessen der Tagespflegepersonen, der Eltern, aber vor allem der Kinder hier im Rhein-Kreis und möchten zukünftig aktiv an den Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege mitwirken, Rückmeldungen aus der täglichen Arbeit geben und weiterhin eine wichtige Rolle in der frühkindlichen Bildung darstellen. Viele von uns haben eine pädagogische Ausbildung, verfügen über verschiedene Weiterbildungen im Rahmen pädagogischer Eignungen und haben jahrelange Erfahrung in der Kinderbetreuung. Auch die Ansprüche und gesetzlichen Anforderungen wurden in den letzten Jahren immer weiter ausgebaut und machen uns somit nicht nur zur alternativen Betreuungsform, es gibt auch immer mehr Eltern, die sich bewusst für die Kindertagespflege und ihre Vorteile gerade im Alter von 1-3 Jahren entscheiden. Kindertagespflegepersonen zählen daher genau zu den Fachkräften im Betreuungsbereich von Kindern, die so hängeringend gesucht werden.

Wir setzen uns für einen besseren Austausch mit der Verwaltung ein, möchten zukünftig im direkten Austausch/Kontakt mit den Parteien des Jugendhilfeausschusses stehen (wünschenswert wäre ein Sitz im JHA) und wirken aktiv an der Präsentation unseres Berufszweiges für die Öffentlichkeit mit. Wir stehen in Kontakt zu einigen Kitas im Rhein-Kreis und arbeiten eng mit den IGs der umliegenden Nachbarkommunen zusammen, als auch mit dem „Netzwerk Kindertagespflege NRW“, das in den letzten zwei Jahren mit der Landesregierung NRW und dem MKFFI zusammenarbeitet hat und die Anpassung der Betriebskostenpauschale auf den Weg gebracht hat. Durch die tägliche Arbeit mit den Kindern, kennen wir natürlich auch die Wünsche und Sorgen der Eltern und versuchen für alle Beteiligten eine gute Basis in der Kinderbetreuung zu finden.

Alle Informationen, die Ziele/ Interessen, die Kontaktdaten und den Vorsitz für die IG finden sie unten auf diesem Brief, als auch in ein paar Wochen auf unserer Internetseite (aktuell noch im Aufbau).

Für Rückfragen oder einen gemeinsamen Austausch stehen wir gerne zur Verfügung.

Wie uns von unserem zuständigen Jugendamt mitgeteilt wurde, sind im letzten Jugendhilfeausschuss ein paar Änderungen für die Kindertagespflege im Rhein-Kreis-Neuss beschlossen wurden, welche auch auf unsere Wünsche hin, Gehör gefunden haben. Dies ist leider nur teilweise korrekt, da wir weder in den Antrag beim JHA einbezogen wurden noch bei unserer „IG Kindertagespflege Korschenbroich“ nachgefragt wurde, wie wir die aktuellen Situationen einschätzen/ welche Vorschläge wir haben. Dies mag zum einen mit der erst (relativ) kurzen Gründung zu tun haben, als auch damit, dass wir uns gerade erst in einiges, wie z.B. Kontaktaufnahme mit den politischen Parteien, Organisieren und Kennenlernen der ganzen Strukturen im JHA und auch beim Kreistag einarbeiten müssen und somit noch nicht selbst aktiv waren, aber eben leider auch, dass wir oftmals bei wichtigen Entscheidungen, die unsere tägliche Arbeit betreffen, „außen vorgelassen“ werden.

Aus diesem Grund wenden wir uns nun an Sie und möchten somit doch noch Gehör finden, um aktiv die Bedingungen mitzugestalten, für eine vorherige Mitwirkung war es ja leider zu spät, als wir in Kenntnis gesetzt wurden.

Wir begrüßen es sehr, dass sich die Verwaltung des Jugendamtes und die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses dazu entschieden haben, unserer langjährigen mündlichen Bitte nach Gleichstellung aller Beiträge, egal welches Alter die Kinder haben, nachzukommen und sind dafür auch gerne bereit, dieses Jahr auf die Anpassung der Geldleistung, nach der im KiBiz NRW festgelegten Fortschreibungsrate, zu verzichten. Allerdings stellt sich uns hier die Frage, warum diese jährliche Anpassung komplett aus der neuen Satzung (alte/ noch aktuelle Satzung § 6.6) verschwunden ist? Uns ist bewusst, das Landesrecht nicht von Kommunalrecht aufgehoben werden kann, dieser Passus hat uns jedoch immer noch etwas Sicherheit gegeben, mit der wir planen konnten und es stand dort genau formuliert, wie die Anpassung von statten geht.

Bei diesem Punkt würden wir uns über eine Rückmeldung freuen, wie die Anpassung in Zukunft stattfinden soll und optimal für die Tagespflegepersonen wäre es, wenn dieser, mit einem Gültigkeits-Datum oder ähnlichem Vermerk, für nächstes Jahr wieder in die neue Satzung aufgenommen wird.

Der zweite Punkt, der sich durch die neue Satzung verändern soll, sind die weiterbezahlten Ausfalltage.

Aktuell sind es noch 30 Tage, die für jeglichen Ausfall (Urlaub, Krankheit etc.) Verwendung finden sollen. Ab 01.08.2023, also mit Inkrafttreten der neuen Satzung, sollen uns dann 30 Tage für Urlaub und 5 Tage für Krankheit zur Verfügung stehen, in denen wir weiterhin die laufenden Geldleistungen erhalten. Hierzu fehlt uns leider jeglicher Bezug für die Festlegung genau dieser Anzahl an Tagen. Wir sehen weder einen Zusammenhang bei der täglichen Arbeit mit den Kindern und der damit verbundenen Ansteckungsgefahr; noch zu den Empfehlungen der „Handreichung Kindertagespflege“; es gab auch keinerlei Kommunikation mit uns (weder mit der IG, noch mit Tagespflegepersonen im Einzelnen) wie viele Tage „angemessen“ wären, noch eine Orientierung an den umliegenden Kommunen.

Als kurze Erläuterung zu den laufenden Geldleistungen: Alle Tagespflegepersonen bekommen einen bestimmten (aufgrund ihrer Qualifikation) festgelegten Betreuungssatz pro Stunde und Kind. Dieser Satz wird dann mit der betreuten Wochenstundenanzahl und der monatlichen Rate von 4,3 multipliziert, um jeden Monat den gleichen Pauschalbetrag zu ergeben. Dieser monatliche Betrag umfasst die Erstattung der „angemessenen Kosten für den Sachaufwand“ und einen „Anerkennungsbeitrag zur Förderleistung“, sowie die oben bereits erwähnten 30 betreuungsfreien

Tage (bei einer 5 Tage Woche, sonst anteilig weniger). Alle darüber hinaus ausgefallenen Betreuungstage müssen von uns, in vollem Umfang, zurückgezahlt werden, also der gesamte Anerkennungsbeitrag UND der Sachaufwand, welcher sich durch einen Ausfall der Betreuung für uns nicht wirklich verringert, da unsere „Nebenkosten“ trotzdem weiter laufen/ bezahlt werden müssen. Hier entstehen bereits erste finanzielle Verluste und leider findet auch keine, wie in der Satzung beschriebene „tagegenaue Rückforderung“ statt, sondern eine pauschale Hochrechnung, die dazu führt, dass es auch noch einen Unterschied macht, in welchem Monat wir durch Krankheit ausgefallen sind, obwohl es sich um identische Wochentage und ausgefallene Arbeitsstunden handelt.

Um eine qualifizierte Arbeit leisten zu können und den Kindern in vollem Umfang gerecht zu werden, benötigen auch wir Urlaub, um uns erholen zu können. Diese 30 zugestandenen Tage planen die meisten von uns daher für ihren wohlverdienten Urlaub ein, welcher jedes Jahr im Voraus mit den Eltern geplant und abgesprochen werden muss. In der Praxis bedeutet dies allerdings im Umkehrschluss, dass wir keine betreuungsfreien Tage mehr für Krankheitsausfall übrig haben, ohne entweder auf einen Teil unseres Erholungsurlaubs zu verzichten oder schlichtweg nicht krank werden zu dürfen!!

An dieser Stelle entstehen die ersten Konflikte und ein Abwägen unserer Möglichkeiten, da wir uns in den meisten Fällen ohne Eigenverschulden bei den Tageskindern im engen Kontakt anstecken, andererseits aber keine Möglichkeiten haben, durch beispielsweise dem Bilden von Rücklagen, Betreuungsausfälle unsererseits finanziell zu überbrücken, da wir als einzige „Selbstständige“ unsere Beitragssätze nicht selbst bestimmen können und diese zusätzlichen Ausfälle weder beim Beitrag zum Sachaufwand, noch beim Anerkennungsbeitrag berücksichtigt sind, schon gar nicht, wenn man diese auch noch zurück zahlen muss. Die Entscheidungen fallen daher, aus Angst vor finanziellen Einbußen, weder zum Wohle der Tagespflegepersonen aus, die trotz deutlichen Erkrankungen weiter arbeiten und sich im schlimmsten Fall zu chronischen Erkrankungen entwickeln können (Corona und die Krankheitswellen in den Kitas der letzten Jahre haben dies mehr als deutlich hervorgebracht), noch zum Wohle der Kinder, die zum einen in vielen Fällen ebenfalls erkrankt sind/ keine Zeit zum auskurieren erhalten „ da ja Betreuung stattfindet“ und zum anderen eine Ansteckung aller Beteiligten untereinander immer wieder gegeben ist.

In der „Handreichung Kindertagespflege“ wird in § 6.3 empfohlen, dass eine Weiterzahlung der laufenden Geldleistungen so lange sichergestellt werden sollte, solange auch Elternbeiträge erhoben werden. Im Rhein-Kreis-Neuss ist eine Rückforderung der geleisteten Elternbeiträge durch Ausfall der Betreuung zwar möglich, allerdings ist den Eltern dies oft nicht bewusst und wird nach aktuellem Stand auch nicht automatisch, nach Rückforderungen von der Tagespflegeperson, an die Eltern erstattet, sodass in fast allen Fällen die Elternbeiträge ohne Kürzung weiter eingefordert werden. Aus Eltern-Quellen haben wir sogar die Info erhalten, dass Elternbeiträge erst nach mehr als 45 Ausfalltagen erstattet werden können (30 Tage, die laut Satzung geregelt sind und 15 weitere Tage ohne Fortzahlung an die Tagespflegepersonen), da sich der rechnerische Aufwand für Rückzahlungen der Beiträge an die Eltern bei geringeren Ausfalltagen nicht lohnt?! Hierzu hätten wir gerne eine Stellungnahme, ob dem wirklich so ist. Wenn dies tatsächlich so gehandhabt wird, warum gewährt man den Tagespflegepersonen keine Weiterzahlung der Geldleistung als Sicherheit für diesen Zeitraum, wie in der „Handreichung Kindertagespflege“ empfohlen, wenn es für die Eltern keinen Unterschied macht??

Eine Tagespflegeperson hat die Möglichkeit bei ihrer Krankenversicherung, anstatt üblicherweise ab dem 41 Tag, bereits nach den 21 Tag (durch eine Zusatzversicherung) Krankengeld in Anspruch zu nehmen, allerdings muss es sich hierbei um ein und dieselbe Krankschreibung am Stück handeln und auch hier entstehen finanzielle Mehrbelastungen bei den Tagespflegepersonen.

In der neuen Satzung würde man uns nun 5 weitere „Krankheitstage“ zugestehen, welche uns, aufgrund der oben genannten Fakten, schlicht und ergreifend zu wenig sind. Im Vergleich zu den anderen umliegenden Kommunen stehen Tagespflegepersonen aus dem Rhein-Kreis-Neuss am schlechtesten da und werden mit ihren Sorgen „alleine gelassen“. In Düsseldorf, Meerbusch und Krefeld werden z. B. 30 zusätzliche „Krankentage“, in Kaarst 15 Tage, in Dormagen immerhin 11 Tage und in Neuss werden ab 01.08.23 (Beschluss des JHA am 01.06.) zukünftig auch 21 Tage weiterbezahlt. Der Rhein-Kreis-Neuss würde also mit den neuen Beschlüssen mit Abstand am wenigsten Tage zur Absicherung im Krankheitsfall einer Tagespflegeperson leisten.

Wir beantragen daher eine Vertagung der Satzungsänderung in Bezug auf die Weiterfinanzierung im Krankheitsfall, oder eine entsprechende Anpassung auf die erforderlichen 21 Tage, die uns ermöglichen über die Zusatzversicherung bei den Krankenkassen keinen größeren finanziellen Ausfall zu erleiden, unsere Krankheiten vernünftig auskurieren zu können, auch den Kindern ihr Anrecht auf Genesung zu ermöglichen und somit unsere Arbeit im frühkindlichen Bereich zu würdigen. Eine Erhöhung würde auch zu mehr Sicherheiten für den Beruf als Tagespflegeperson führen, da immer mehr Kolleginnen aus Angst vor zu hohen finanziellen Belastungen ihre Tätigkeit niederlegen oder sich anderweitig orientieren, um kein Risiko bei normalen und alltäglichen Erkrankungen mehr zu haben. Der damit verbundene Wegfall von Betreuungsplätzen führt langfristig auch zu Engpässen bei der Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren, da Tagespflegepersonen im Rhein-Kreis einen erheblichen Beitrag zur Betreuung von Kleinkindern leisten.

Die IG Kindertagespflege steht gerne für jegliche anderen Verhandlungen im Bereich der Weiterzahlung im Krankheitsfall, zur Verfügung, ist offen für Rückmeldungen und Begründungen zu den formulierten Fragen und bietet hierfür gerne den Austausch oder die Weiterleitung aller zu diesem Thema gesammelten Informationen an.

Vertreter der IG werden beim Kreistag anwesend sein und würden sich spätestens dann über eine Rückmeldung zu unseren Anregungen und Forderungen freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Christina Hahlen, Nadine Solak und Sonja Rodenbeck

[info@kindertagespflege-korschenbroich.de](mailto:info@kindertagespflege-korschenbroich.de)  
[www.kindertagespflege-korschenbroich.de](http://www.kindertagespflege-korschenbroich.de)

1. Vorsitz  
Christina Hahlen  
+49 163 7207309

2. Vorsitz  
Nadine Solak  
+49 176 43327162

Kassenwart  
Sonja Rodenbeck  
+49 177 4338748

Friedensstraße 15  
41352 Korschenbroich

Sparkasse Neuss  
IBAN: DE 58 3055 0000 0093 6620 05  
BIC: WELADEDNXXX

**Tabellarische Darstellung der Geldleistungen in der Kindertagespflege**

	<b>Betreuungsentgelt nach Qualifizierungsstufen</b> (pro Kind pro Std.)	<b>Urlaubstage</b>	<b>Krankheitstage</b>	<b>Mietkostenzuschuss</b> (bei angemieteten Räumlichkeiten)	<b>Erstattung von Qualifizierungsmaßnahmen</b>	<b>Erstattung von Fortbildungsmaßnahmen p. a.</b>
<b>Stadt Grevenbroich</b>	1. <b>4,50€</b> (1,80€ Sachaufwand + 2,70€ Förderungsaufwand) 2. <b>5,00€</b> (1,80€ Sachaufwand + 3,20€ Förderungsaufwand) 3. <b>5,50€</b> (1,80€ Sachaufwand + 3,70€ Förderungsaufwand) 4. <b>6,00€</b> (1,80€ Sachaufwand + 4,20€ Förderungsaufwand)	30 Tage p.a. (bei einer Betreuung an 5 Tage pro Woche, ansonsten anteilige Reduzierung/ Erhöhung)	25 Tage p.a. (bei einer Betreuung an 5 Tage pro Woche, ansonsten anteilige Reduzierung/ Erhöhung)	100 € pro Platz (anteilige Reduzierung bei unbesetzten Plätzen länger als 3 Monaten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundqualifizierung zu 100%</b> (wenn länger als 3 Monate Grevenbroicher Kinder betreut werden)</li> <li>• <b>Bundeszertifikat nach DJI Curriculum zu 50%</b></li> <li>• <b>QHB 300 Stunden zu 100%</b> (Zweckbindungsfrist von 4 Jahren)</li> <li>• <b>QHB 160+ (140 Stundenumfang) zu 100%</b> (Zweckbindungsfrist von 2 Jahren)</li> </ul>	Mindestens eine kostenfreie Fort-/ Weiterbildung durch das Jugendamt → keine finanzielle Erstattung z. Zt.
<b>Stadt Dormagen</b>	1. <b>4,08€</b> (1,80€ Sachaufwand + 2,28€ Förderungsaufwand) 2. <b>4,59€</b> (1,80€ Sachaufwand + 2,79€ Förderungsaufwand) 3. <b>5,10€</b> (1,80€ Sachaufwand + 3,30€ Förderungsaufwand) 4. <b>5,62€</b> (1,80€ Sachaufwand + 3,82€ Förderungsaufwand)	20 Tage p.a. (bei einer Betreuung an 5 Tage pro Woche, ansonsten anteilige Reduzierung/ Erhöhung)	21 Tage p. a.	90 € pro Dormagener Kind, dass in Dormagen betreut wird, bei angemieteten Räumlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>QHB-Qualifikation (300 und 160+)</b>  100% Erstattung nach erfolgreichem Abschluss + Tätigkeit in Dormagen + Betreuung von mind. 1 Dormagener Kind +Zweckbindung von 3 Jahren (wird Zweckbindung nicht eingehalten, erfolgt eine anteilige Rückforderung)</li> </ul>	Regulär: 50% Erstattung der Kosten bei pädagogischen Fortbildungen (bis max. 100€ oder individuelle Rücksprache vor Besuch der Fortbildung)  Ausnahme: 100% Erstattung der

59



	5. <b>6,12€</b> (1,80€ Sachaufwand + 4,32€ Förderungsaufwand)  <u>Leistungen werden jährlich analog der prozentualen Erhöhung der Kindpauschalen angepasst</u>					Zusatzqualifikation „Inklusion im Elementarbereich“
06	<b>Stadt Neuss</b> 1. <b>4,87€</b> (1,88€ Sachaufwand inkl. Mietkostenanteil + 2,99€ Förderungsaufwand) 2. <b>5,37€</b> (1,88€ Sachaufwand inkl. Mietkostenanteil + 3,49€ Förderungsaufwand) 3. <b>5,89€</b> (1,88€ Sachaufwand inkl. Mietkostenanteil + 4,01€ Förderungsaufwand)	30 Tage p.a. (bei einer Betreuung an 5 Tage pro Woche, ansonsten anteilige Reduzierung/ Erhöhung) <b>→ für Urlaub + Krankheit</b>	-	Max. 100€ pro Platz (Bei Gewährung dieses Zuschusses entfällt der Mietkostenanteil im Sachaufwand)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>QHB 300 Stunden zu 100%</b> (sobald laufende Geldleistungen durch die Stadt Neuss gewährt werden)</li> <li>• <b>QHB 160+ (140 Stundenumfang) zu 100%</b></li> </ul>	Max. 100€ pro KTHP
	<b>Rhein-Kreis Neuss</b> <b>U2: 5,11 – 6,12 € (davon 1,75 € Sachaufwand)</b> <b>U3: 4,59 – 5,61 € (davon 1,75 € Sachaufwand)</b> <b>Ü3: 4,09 – 5,11 € (davon 1,75 € Sachaufwand)</b>	30 Ausfalltage p.a. (bei einer Betreuung an 5 Tagen pro Woche, ansonsten	Ab 01.08.2023: 5 Tage p.a.(bei einer Betreuung an 5 Tagen pro Woche, ansonsten	<b>GTP:</b> bis 80 % der Warmmiete oder max. 600,00 € <b>Einzelpersonen:</b> bis 80 % der Warmmiete oder max. 350,00 €  (ohne Stromkosten)	Qualifizierungskurse nach erfolgreichem Abschluss 75 %	Erste-Hilfe-Kurse und verpflichtende 12 Fortbildungsstunden gem. Satzung 100 %

61	entsprechend der Qualifizierungsstufen 1 bis 3 der KTHPP Jährliche Erhöhung entsprechend der Fortschreibungsrate  <b>Ab 01.08.2023:</b>  Stufe 1: <b>5,11 €</b> (1,75 € Sachaufwand + 3,36 € (Förderungsleistung)) Stufe 2: <b>5,61 €</b> (1,75 € Sachaufwand + 3,86 € Förderungsleistung) Stufe 3: <b>6,12 €</b> (1,75 Sachaufwand + 4,37 € Förderungsleistung)	anteilige Reduzierung) <b>für Urlaub, Krankheit, etc.</b>  <b>Ab 01.08.2023:</b>  30 Tage p.a. bei einer Betreuung an 5 Tagen pro Woche, ansonsten anteilige Reduzierung	anteilige Reduzierung			Sonstige päd. Fortbildungen nach Absprache 75 %
<b>Stadt Meerbusch</b>	1. <b>3,99€</b> (1,30€ Sachaufwand + 2,69€ Förderungsleistung) 2. <b>5,23€</b> (1,30€ Sachaufwand + 3,93€ Förderungsleistung)  <b>*jährliche Erhöhung um 1,5% oder entsprechend der Fortschreibungsrate geplant</b>	30 Tage p.a. (bei einer Betreuung an 5 Tagen pro Woche, ansonsten anteilige Reduzierung)	6 Wochen p.a. (30 Tage bei einer Betreuung an 5 Tagen pro Woche, ansonsten anteilige Reduzierung)	Max. 75€ pro Meerbuscher Kind in angemieteten Räumlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundqualifizierung zu 100%</b> (sobald das erste Meerbuscher Kind betreut wird)</li> <li>• <b>Bundszertifikat nach DJI Curriculum zu 50%</b></li> </ul>	Bei entsprechendem Nachweis max. 50€ pro Platz p.a. gem. der Intention des KiBiz (bei der Betreuung von 5 Kinder wird ein Gesamtbetrag in Höhe von max. 250€ gezahlt)
<b>Stadt Kaarst</b>	1. <b>4,50€</b> (1,73€ Sachaufwand + 2,77€ Förderungsleistung)	45 Tage p.a. (bei einer Betreuung	-	7,98€ pro Quadratmeter/ pro	Fortbildungskostenerstattung 85% bei Neuqualifizierung	Pflicht mind. 12 Std. pro Jahr

	2. <b>5,50€</b> (1,73€ Sachaufwand + 3,77€ Förderungsaufwand) + jährliche Erhöhung um 10 Cent + 19,49 € mittelbare Bildungs- und Betreuungsarbeit pro Monat	an 5 Tage pro Woche, ansonsten anteilige Reduzierung/ Erhöhung) <b>→ für Urlaub + Krankheit</b>		Platz, max. 10qm/ 79,80€ pro Platz	QHB (Zweckbindungsfrist von 3 Jahren) Erstattung von QHB 160+ nur im Rahmen von Fortbildungskostenerstattung	max. 250€/ 50€ pro Platz p.a. mindestens 100€ pro Jahr
62 Stadt Mönchengladbach	1. <b>4,79€</b> (1,90€ Sachaufwand + 2,89€Förderungsaufwand) → für ein <b>Ü3-Kind</b> 2. <b>5,09 €</b> (1,90€ Sachaufwand + 3,19€ Förderungsaufwand) → für ein <b>U3-Kind</b>  2 Std. pro Woche für Bildungsdokumentation	30 Tage p.a. (bei einer Betreuung an 5 Tage pro Woche, ansonsten anteilige Reduzierung/ Erhöhung) <b>→ für Urlaub + Krankheit</b>	-	kein pauschaler Mietkostenzuschuss; individuell und anteilig <u>nur für GTP</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundqualifizierung zu 100%</b> (sobald das erste Neusser Kind betreut wird)</li> <li>• <b>Bundeszertifikat nach DJI Curriculum zu 50%</b></li> </ul>	Max. 150€ pro KTPP

<p><b>Stadt Krefeld</b></p>	<p>1. <b>4,88€</b> (1,73€ Sachaufwand + 3,15€ Förderungsaufwand)                  2. <b>5,11€</b> (1,73€ Sachaufwand + 3,38€ Förderungsaufwand)                  3. <b>5,32€</b> (1,73€ Sachaufwand + 3,59€ Förderungsaufwand)                  4. <b>5,46€</b> (1,73€ Sachaufwand + 3,73€ Förderungsaufwand)                  5. <b>5,59€</b> (1,73€ Sachaufwand + 3,86€ Förderungsaufwand)                  6. <b>5,80€</b> (1,73€ Sachaufwand + 4,07€ Förderungsaufwand)</p>	<p>30 Tage p.a. (bei einer Betreuung an 5 Tage pro Woche, ansonsten anteilige Reduzierung/ Erhöhung)</p>	<p>individuell maximal 6 Wochen</p>	<p>-</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bundeszertifikat nach DJI Curriculum zu 50%</b></li> <li>• <b>QHB 300 Stunden nach Abzug der Landesmittel zu 50 %</b></li> <li>• <b>QHB 160+</b> (140 Stundenumfang) <b>zu 50%</b></li> </ul>	<p>Mindestens drei kostenfreie Fort-/ Weiterbildung + 1/2 einer ganztägigen Veranstaltung (8 UE) sind erstattungsfähig</p>
-----------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------	----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

63

